



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

04.12.1940 (Nr. 334)

Wochenzeitung Nr. 230 einbl. ...

Bremer Nachrichten



Parteiamtliche Tageszeitung Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 334 / 10. Jahrgang

Mittwoch, 4. Dezember 1940

Einzelpreis 15 Rpf.

Im Osten und Westen Bristols je 1 qkm in Flammen

Am 2. Dezember über 1600 Bomben versenkt

Großer Schlag unserer U-Boote gegen einen britischen Geleitzug

Wieder 17 Frachter auf dem Meeresgrund

Kampfflieger griffen außer Bristol erneut Southampton, London, Birmingham und Liverpool an

Berlin, 3. Dezember.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Unterseeboote haben am 2. Dezember einen nach England bestimmten großen Geleitzug mit besonderem Erfolg angegriffen und zehnjehnen Tross ...

Am diesem Erfolg ist das unter Führung von Kapitänleutnant Mengeringer liegende Unterseeboot mit der Versenkung von fünf Schiffen mit zusammen 41 000 BSWZ ...

Wie bereits gemeldet, haben härtere Kampffliegerverbände in der Nacht zum Montag die Angriffe auf Southampton fortgesetzt und die noch anhaltenden Brände erweitert ...

ist auf Grund der Verfechtungen unbekannt. Es war wahrcheinlich ein neues Schiff an der Jungferreise ...

„Schiffsraumproblem ist ernst“

Das deutsche Verbot über die Versenkung von 17 Schiffen eines einzigen Geleitzuges durch deutsche U-Boote ...

SOS!

Von Erich Glodschey

Berlin, 3. Dezember.

Als im Oktober zum erstmaligen ein englischer Geleitzug durch einen gleichzeitigen Angriff mehrerer deutscher Unterseeboote zerrüttet wurde, hülfte sich die britische Admiralität zum Waden lang in ein sehr bedenkliches Schicksal ...

Wieder eine britische Lüge festgenommen

Keine militärisch unwichtige Stadt wurde in Wilhelmshaven ...



Der vermählte Ritterkreuzträger Major Wick

Machy-Radio fing Funkprüche auf

Machy-Radio fing Funkprüche auf, denen zufolge innerhalb von 2-1/2 Stunden drei britische Dampfer ...

Neuer Großangriff auf Bristol

Unsere Flugzeuge flogen bis zur tiefstliegenden unteren Wolkendecke durch - Londoner Luftfahrtministerium gibt beträchtliche Schäden zu

Berlin, 3. Dezember

Nach dem beim Oberkommando der Wehrmacht vorliegenden Meldungen griffen in der Nacht zum 3. Dezember härtere Kampffliegerverbände die Hafenanlagen von Bristol mit Bomben aller Kaliber an ...

benannte Anzeiger und Speicher hin. Auch andere Beobachtungen bestätigen die gute Trefferlage am Ziel.

Das Londoner Luftfahrtministerium behauptet am Dienstagmorgen, daß die Angriffe auf die Hafenanlagen in der Nacht zum Dienstag ...

Englands Kriegsindustrie wird vernichtet

„Die Kampfhandlungen im Nordseeraum im Zeichen der schweren deutschen Schläge“

Berlin, 3. Dezember.

Von einem Vertreter der amerikanischen Agentur United Press liegt ein neuer Bericht über die verheerenden Auswirkungen des deutschen Großangriffes auf die bedeutende küstennahen Hafenstadt ...

Ministerratsmitglied bei einer Anhörung an Männer des englischen Luftwaffenkorps. Wenn der Feind kommt, weiß ich in die See ...

und verheerte zum Schluß den Vorort nach dem Kanal. Bei dem Einbruch des Sonnenlichts war es mit dem hellen Tag zu Ende ...

Unser Tagesspiegel

Wien am 2. Dezember berichtete unsere U-Bootwaffe 1600 BSWZ, feindliche Handelschiffe ...





Die Geburt ihres Sohnes  
**Wolfhart**  
zeigen an:  
**Werner Fabarius und Frau**  
Anna, geb. Brand  
Bremen, 3. Dezember 1940

Die glückliche Geburt eines geliebten  
Zwillingens zeigen in dankbarer  
Freude an  
**Willy Greiser und Frau**  
Silda, geb. Wüstenhagen  
Bremen, 2. Dezember 1940 / 3. J. Stafonienhaus

Die Verlobung unserer Tochter  
**Emma**  
mit Herrn  
**Herbert Werlich**  
geben wir hiermit bekannt.  
**Ernst Dahm**  
u. Frau  
Danni, geb. Hennsche  
Wahmannstraße 174  
Bremen, im Dezember 1940

Ihre Verlobung geben bekannt  
**Lili Pidmann**  
**Werner Schulz**  
Bremen  
Bürgerm.-Smith-Str. 42  
Eheplanungs-  
Büro  
Bürgerm.-Smith-Str. 42, 8. Dez. 1940, 11-14 Uhr

**Kamerad**  
schalt ehem.  
Afrika- u.  
China-Krieger  
Bremen  
Am 3. Dezember ist unter  
lieber Kamerad  
**Wilhelm Görcke**  
zur großen Arme abberufen  
worden.  
Wir werden ihm ein ehren-  
volles Andenken bewahren.  
Die Beerdigung findet am  
Sonntag, 7. Dez., 11 Uhr,  
von der Kapelle des Ohe-  
holter Friedhofes am Hoff-  
Ramenaden möglichst im  
Sonderumzug.  
Der Kameradschaftsführer

Seine entsetzliche nach langem, schweren, gedul-  
dig ertragenen Leben mein lieber Mann,  
unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater,  
Bruder, Schwager und Onkel  
**Oberpostleutnant a. D.**  
**Wilhelm Görcke**  
im 64. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Johanne Görcke, geb. Hofmann**  
**Bernhard Götsch und Frau,**  
**Wilhelm Görcke, geb. Göttsch**  
**Freig. Götsch und Frau,**  
**Amie, geb. Görcke,**  
**Helmut Wilhelm Görcke, a. J. im Heide**  
**und Wilma Schürer, als Braut**  
**3 Enkelkinder sowie alle Angehörigen.**  
Bremen, den 3. Dezember 1940  
Bodenheimer Straße 45.  
Von Geliebten bitten wir abzusehen.  
Die Aufbahrung erfolgt im Beerdigungs-  
Institut „Friedrichshagen“, O. Johannis-  
straße 170; zugehörige Blumenpenden be-  
stehen.  
Die Trauerfeier findet am Sonntag, dem  
7. Dezember, um 10 Uhr, in der Kapelle des  
Oheholter Friedhofes statt.

**Im erbetenen Einverständnis für das Rettungs-**  
werk an den deutschen Küsten stehen mit dem  
Großmutterstiftungsboot „Dünenburg“ der  
Station Borkum an See.  
**Bormann Hans Wiken**  
die Rettungsmänner  
**Carl Elge**  
**Willy Glockmann**  
**Abelius Meyenburg**  
**Anton Nolting**  
**Friedrich Ohlen**  
Diese Männer, die freiwillig ihr Leben oft  
erfolgreich für die Rettung von Kameraden in  
Gefahr gesetzt und nun ihre Exere mit dem  
Tode beteuert haben, werden für immer ein  
verpflichtendes Vorbild bleiben.  
**Die Deutsche Gesellschaft**  
zur Rettung Schiffbrüchiger  
Der Vorstand  
**H. Korf** **A. Rebellhan**

Wichtig und unerwartet entsetzt infolge  
Scheidung mein lieber Mann, mein guter  
Vater, unser lieber Schwiegerbruder,  
Bruder, Schwager und Onkel  
**Alfred Scheffler**  
im 61. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Frau Elisabeth Scheffler**  
**nebst Sohn**  
**und allen Angehörigen.**  
Bremen, den 2. Dezember 1940  
Oberstraße 23.  
Die Aufbahrung erfolgt im Ge-Be-Sn.,  
Germaniastraße 56; zugehörige Blumen-  
penden nach dort erbeten.  
Die Trauerfeier findet am Freitag, am  
7. Dezember, in der Kapelle des Riesenberger  
Friedhofes statt.

**Anzeigen-  
Serje**  
Für bestlich ge-  
fachene  
**Emma Dahm**  
gebe ich hiermit bekannt.  
**Herbert Werlich**  
geben Gedächtnis-  
einmalreise und  
schlechte Wieder-  
gabe - Roman-  
streife nicht mit  
Fleisch schreiben  
Lebenslange Auf-  
gabe von Ansp-  
talen nach Mög-  
lichkeit vermeiden

Nach arbeitsreichem Leben ist mein lieber  
Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwieger-  
vater und Großvater  
**Professor Dr. Emil Herbst**  
Major, der Med., Sanit., E. R. I und II  
und anderer hoher Orden  
im 69. Lebensjahre beimgangen.  
In tiefer Trauer:  
**Helene Herbst, geb. Ruyter**  
**Spin, Hermann Gode und Frau,**  
**Günther, geb. Herbst**  
**Kaptein, Heinz von Freeden und Frau,**  
**Ingelbe, geb. Herbst**  
**Abolf Bengson und Frau,**  
**Wane, geb. Herbst**  
**Gefr. Rolfmann Herbst**  
**Die Herbsts des Wilhelms**  
**Theodor Herbst und Frau,**  
**Suse, geb. Koch**  
**Heinz Herbst**  
**und drei Enkelkinder**  
Bremen, 2. Dezember 1940, Conteskarpe 44  
Sina/Fern, Santiago/Chile  
Die Trauerfeier findet am Sonntag, dem  
7. Dezember, um 10 Uhr, in der Kapelle des  
Riesenberger Friedhofes statt.

Seine entsetzliche nach längerer Krankheit  
mein lieber Mann, unser lieber Vater und  
Schwiegervater, Bruder, Schwager und  
Onkel  
**Aug. Wilh. Eyl**  
In tiefem Schmerz:  
**Paula Eyl, geb. Laubereau**  
**Arthur Eyl und Frau**  
**Carl-Hermann Eyl und Frau,**  
**Angela Eyl, geb. Eyl**  
**Gerhard Eyl**  
Bremen, den 3. Dezember 1940  
Schönhausenstraße 31 a, Tegucigalpa, Ma-  
nagua, Kammelsburg (Honnern)  
Beilage bandend abgeholt.  
Die Aufbahrung ist im Beerdigungs-  
Institut „Friedrichshagen“, O. Johannis-  
straße 170, wohin zugehörige Kranzpenden er-  
beten werden.  
Die Trauerfeier findet statt am Donner-  
stag, 5. Dezember, 14 1/2 Uhr, im Kremato-  
rium.

Nach schwerem Leiden entlieh heute morgen  
früh und ruhig unser lieber Vater, Schwieger-  
vater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und  
Onkel  
**Dietrich Ohen**  
im 84. Lebensjahre  
In tiefer Trauer:  
**Johann Ohen und Frau,**  
**Meta Ohen, geb. Schur**  
**nebst allen Angehörigen.**  
Die Trauerfeier findet am Donnerstag, um  
13 Uhr, von der Äcker Kapelle aus statt.

**Fachhochschule Joll**  
Am 3. Dezember ist unter  
lieber Kamerad, der  
**Oberpostleutnant a. D.**  
**Wilhelm Görcke**  
verstorben.  
Für seinen Andenken!  
Die Beerdigung findet am  
Sonntag, dem 7. Dezem-  
ber, 11 Uhr, von der Ka-  
pelle des Oheholter Fried-  
hofes aus statt.  
Der Fachhochschulleiter

Nach arbeitsreichem Leben ist mein lieber  
Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwieger-  
vater und Großvater  
**Professor Dr. Emil Herbst**  
Major, der Med., Sanit., E. R. I und II  
und anderer hoher Orden  
im 69. Lebensjahre beimgangen.  
In tiefer Trauer:  
**Helene Herbst, geb. Ruyter**  
**Spin, Hermann Gode und Frau,**  
**Günther, geb. Herbst**  
**Kaptein, Heinz von Freeden und Frau,**  
**Ingelbe, geb. Herbst**  
**Abolf Bengson und Frau,**  
**Wane, geb. Herbst**  
**Gefr. Rolfmann Herbst**  
**Die Herbsts des Wilhelms**  
**Theodor Herbst und Frau,**  
**Suse, geb. Koch**  
**Heinz Herbst**  
**und drei Enkelkinder**  
Bremen, 2. Dezember 1940, Conteskarpe 44  
Sina/Fern, Santiago/Chile  
Die Trauerfeier findet am Sonntag, dem  
7. Dezember, um 10 Uhr, in der Kapelle des  
Riesenberger Friedhofes statt.

Seine entsetzliche nach längerer Krankheit  
mein lieber Mann, unser lieber Vater und  
Schwiegervater, Bruder, Schwager und  
Onkel  
**Aug. Wilh. Eyl**  
In tiefem Schmerz:  
**Paula Eyl, geb. Laubereau**  
**Arthur Eyl und Frau**  
**Carl-Hermann Eyl und Frau,**  
**Angela Eyl, geb. Eyl**  
**Gerhard Eyl**  
Bremen, den 3. Dezember 1940  
Schönhausenstraße 31 a, Tegucigalpa, Ma-  
nagua, Kammelsburg (Honnern)  
Beilage bandend abgeholt.  
Die Aufbahrung ist im Beerdigungs-  
Institut „Friedrichshagen“, O. Johannis-  
straße 170, wohin zugehörige Kranzpenden er-  
beten werden.  
Die Trauerfeier findet statt am Donner-  
stag, 5. Dezember, 14 1/2 Uhr, im Kremato-  
rium.

Am 2. Dezember entlieh sanft mein lie-  
bender Mann, unser guter Vater, Großvater  
und Urgroßvater  
**Wilhelm Marks**  
im 84. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Elise Marks, geb. Griese**  
**Elisabeth Marks**  
**Herrn Mathern und Frau,**  
**Marichen, geb. Marks**  
**Almine Bepermann Bue, geb. Marks**  
**nebst Angehörigen.**  
Die Aufbahrung erfolgt im Ge-Be-Sn.,  
Germaniastraße 56.  
Die Beisetzg erfolgt in aller Stille.

**Klipp's**  
Kaffee-Erstatz  
Mischung  
Das beliebte  
kaffeeähnliche  
Getränk

**Statt Karten**  
Für die bestliche Anteil-  
nahme beim Tode unseres  
lieben Entschlafenen legen  
wir allen, insbesondere Herrn  
Hofier Benzler sowie dem  
Herrn Hauptmann, des Bremer  
Staatsfahrsers unsere herz-  
lichen Dank.

**Statt Karten**  
Für die vielen Beweise  
herzlicher Teilnahme beim  
Entschlafenen legen wir  
allen Verwandten, An-  
gehörigen und Bekannten, ins-  
besondere Herrn Günthers-  
berg für die treuerlichen  
Worte, der NSDAP, allen  
Arbeitskameraden und Be-  
merksamen der Martin  
Brinkmann U.G. unseren  
herzlichen Dank.

**Dankagung**  
Da es uns nicht möglich ist,  
jedem einzelnen zu danken,  
lagen wir hiermit allen Be-  
wundern, Rabatten und Be-  
kannnten, dem Kriegerehren-  
dienstverein, den Kameraden  
des Judo-Club und der  
NSDAP, insbesondere Herrn  
Hofier Benzler für die ge-  
schenen Worte am Targe  
unsern lieben Entschlafenen  
unsern herzlichsten Dank.

**Statt Karten**  
Für die überaus zahlreich  
Beweise der Teilnahme beim  
Abgehen unseres lieben,  
unvergesslichen Sohnes und  
Bruders  
**Fritz**  
lagen wir mit allen unse-  
ren herzlichsten Dank.  
**Familie**  
**Gustav Hartmann**  
Bremen, im November 1940  
Großbeerstraße 58

**Familie Carl Wille**  
**Meta Wille**  
und Angehörige.

**Johannes Dier**  
**und Kinder**  
nebst allen Angehörigen  
Bremen, im Dezember 1940.  
Welterstraße 61.

**Familie**  
**Gustav Hartmann**  
Bremen, im November 1940  
Großbeerstraße 58

**Heirat**  
Junger Mann  
25 Jahre, schlant,  
1,79 m gr., blond,  
aufrecht, intelligent,  
in solches häusliche  
Arbeitsverhältnis  
bevorzugt.  
Bitte um A 6120

**Gerichtliche  
Bekanntmachungen**  
Das Amtsgericht Bremen über das  
Sachverhältnis über den  
Herrn Carl Schmidt, Carl  
Schmidt als Inhaber der Firma  
Schmidt & Scholmer in Bremen  
in nachfolgender Abhandlung des  
Schlichtertermins aufzufassen werden.  
Bremen, 30. 11. 1940  
Geschäftsstelle des Amtsgerichts

Ein Aus-  
das Bruders  
**Uns den Gärten einer  
alten Sannefiedt**  
von Carl Standes  
in seinen 3000, 7.50  
187, E. 101 und 138  
im anderen Teil am  
letztliche Abbildungen!  
**Arthur Geist**  
H m 3 a 1 1 0 1

**Unsere neuen  
Schalterstunden:**  
montags bis freitags **8.00-16.30** Uhr  
sonnabends **8.00-13.30** Uhr  
**Reinhold-Müchow-Haus**  
Berufsberatungswerk der DAF, Am Wall 179/180

**Tiermarkt**  
La Razarien  
Hahnen  
Kühen  
Stiefenstraße 50

**„Die deutschen Roh- und Austauschstoffe  
und ihre Anwendung“**  
Sonderaus über Herstellung, Fabrikation und  
Anwendung sämtlicher deutschen Rohstoffe, mit  
umfangreichen Tabellen, Beschreibungen über  
Stoffeigenschaften, Verarbeitung und Erfahrungen  
für den Chemiker, Betriebsleiter und Meister  
von **Carl Lindner, Bremen**  
unter Mitwirkung bedeutender Wissenschaftler  
und Praktiker, erschienen im März 1941  
im Verlag J. F. Lehmann, München

**STAATSTHEATER**  
heute, 14-15.40 Uhr  
**Nikolaus auf Reisen**  
16.30-19 Uhr  
Sonderstimmung Gruppe A  
**Die einsamste  
Insel der Welt**  
Schauspiel  
von Josef Maria Franz  
Donnerstag, 5. Dezember,  
16.30-19 Uhr  
Donnerstag-Abend, Gr. A  
Norddeutsche Erbauung:  
**Romeo und Julia**  
Oper in 2 Akten (7 Bildern)  
von G. Schiller.  
Prof. Max Dolmüller v. d.  
E. Staatsoper in Dresden a. 6.  
Freitag, 6. Dezember,  
15.30-18.10 Uhr  
**Nikolaus auf Reisen**  
16.30-19.30 Uhr  
Freitag-Abend  
**Die  
heilige Johanna**  
Schauspiel von Bernard Shaw

**Möbel-  
lagerung**  
in meinen modernen  
Möbelagarräumen  
**FRIEDRICH**  
**BOHNE**  
Friesenstr. 28-30 - Ruf 44095

**Ein verlockender Beruf:  
Als Berichterstatte ritten im  
Strom des Lebens!**  
Wer die schöpferische Fä-  
higkeit in sich fühlt, das  
kleine und große Ge-  
schehen des Tages mit  
sonderbaren Augen zu sehen,  
wer es — ja nach seiner  
Begabung — mit der  
Feder, dem Zeichenstift  
oder der Kamera Gestalt  
werden lassen kann, ob er  
sich berufen fühlt, Be-  
richterstatter einer Zeit-  
ung zu werden.  
Bunt und vielseitig wie  
das Leben selbst sind die  
Aufgaben dieses Berufes. Er ist kein leichtes und  
bequemes Leben. Neben journalistischer, zeichnerischer  
und lichtbildnerischer Fähigkeit gehören Verantwortung-  
gefühl und die Gabe dazu, aus dem großen Strom des  
Lebens stets das herauszugreifen, was wertvoll, fesselnd,  
wichtig und interessant ist. Mag es heute der enger  
Kreis der Heimat sein und morgen die weite Welt, die  
zum Arbeitsfeld wird — stets ist es das bunte, lockende  
Leben selbst, dem sich der wahre Berichterstatte r oder  
der Zeitungsmann mit der Kamera mit Leib und Seele  
verschrieben hat. Und stets wird er in dieser vollen  
Hingabe aus letzte Erfüllung finden.  
Wollen Sie Näheres über diesen Beruf oder über andere  
wichtig und interessant ist. Mag es heute der enger  
Kreis der Heimat sein und morgen die weite Welt, die  
zum Arbeitsfeld wird — stets ist es das bunte, lockende  
Leben selbst, dem sich der wahre Berichterstatte r oder  
der Zeitungsmann mit der Kamera mit Leib und Seele  
verschrieben hat. Und stets wird er in dieser vollen  
Hingabe aus letzte Erfüllung finden.  
Wollen Sie Näheres über diesen Beruf oder über andere  
wichtig und interessant ist. Mag es heute der enger  
Kreis der Heimat sein und morgen die weite Welt, die  
zum Arbeitsfeld wird — stets ist es das bunte, lockende  
Leben selbst, dem sich der wahre Berichterstatte r oder  
der Zeitungsmann mit der Kamera mit Leib und Seele  
verschrieben hat. Und stets wird er in dieser vollen  
Hingabe aus letzte Erfüllung finden.

**SCHAUSPIELHAUS**  
Heute, Mittwoch 17 Uhr,  
Ende 19 Uhr, 8. Ka.-M.  
Donnerstag, 17 Uhr,  
Ende 19 Uhr, 8. So.-Do O  
Freitag, 17 Uhr,  
Ende 19 Uhr, Serie G O  
**Der Sprung  
aus dem Alltag**  
Sonabend, 17 Uhr O  
**Meine Schwester  
und ich**  
**Das Eselstein  
und das Knochenschind**  
Die nächsten Aufführungen:  
Donnerstag, 5. Sonnabend, 7.  
Sonntag, 8. Montag, 9.  
Dienstag, 10. Der 14. Uhr

**Geschenke  
fürs Feld**  
Roland-Bücherei je RM. 1,-  
1. „Mit dem roten Hute“  
2. „Stillef. Kallumbe“  
3. „Der Engel“  
4. „Haut über!“  
5. „Lüttel Wolf von“  
6. „Wetter, von Albert von“  
7. „Die Bismarck“  
8. „Wende von Schmidt“  
9. „In den Bergen hat“  
10. „Gitter“  
BREMEN  
„Wunder Welt“  
Bücherei- und Buch-  
handlungen von H. Welt-  
mann, 100, 240  
„Das hebb id je all immer  
legat“  
von Fritz Gutschmann, 2.40  
von August Gens, 1,-  
**Arthur Geist**  
H m 3 a 1 1 0 1

**leere Weinflaschen**  
Helmrich Geis, Am Wandhagen  
Anlieferungen von 15 Uhr  
Ruf 8 22 44

**DEUTSCHE BANK**  
Bezug der neuen Aktien.  
Die außerordentliche Hauptversammlung unserer Aktionäre vom 28. November 1940  
hat mit Genehmigung des Reichswirtschaftsministeriums die Erhöhung des Grundkapitals  
von RM 130 000 000,— auf nom. RM 160 000 000,— beschlossen; es gelangen neu  
Gewinnanteilsberechtigungen zu RM 1000,— mit  
Gewinnanteilsberechtigung vom 1. Januar 1941 an zur Ausgabe. Das gesetzliche Bezugsrecht  
der Aktionäre ist ausgeschlossen worden. Die neuen Aktien sind von einem Konsortium  
übernommen worden mit der Verpflichtung, hiervon nom. RM 20 000 000,— den Inhabern  
der alten Aktien im Verhältnis 3:1 zu Bezuge anzubieten.  
Nachdem die Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen  
sind, fordern wir namens des Konsortiums unsere Aktionäre auf, ihr Bezugsrecht unter  
folgenden Bedingungen auszuüben:  
1. Das Bezugsrecht ist zur Vermeidung des Ausschlusses  
bis zum 20. Dezember 1940 einschließlich  
bei der Deutschen Bank in Berlin  
oder einer ihrer Zweigniederlassungen,  
„Böhmischen Union-Bank in Prag,  
Creditanstalt-Bankverein in Wien  
während der bei diesen Stellen üblichen Geschäftsstunden auszuüben.  
2. Auf je nom. RM 5000,— alte Aktien kann eine neue Aktie über nom. RM 1000,—  
zum Kurse von 130% bezogen werden.  
3. Die Ausübung des Bezugsrechts hat gegen Ablieferung des Gewinnanteilscheins Nr. 6 der  
alten Aktien bzw. der anschließend erhaltenden Bezugsrechtsbescheinigungen zu erfolgen. Soweit  
Aktionäre in Verfolg unserer Bekanntmachung vom 29. September 1940 betreffend „Umtausch  
unserer Aktien“ bereits zum Umtausch eingereicht worden sind, sind Empfangsbescheinigungen  
von den Umtauschstellen ausgehändigt worden. Gegen Vorlegung dieser Empfangsbescheinigungen  
bei derjenigen Stelle, die die Bescheinigungen ausgestellt hat, erhalten die Einreicher  
entsprechende Bezugsrechtsbescheinigungen, laudend über den Gewinnanteilschein Nr. 6 ihrer  
alten Aktien.  
4. Der Bezug erfolgt bei der Deutschen Bank in Berlin und ihren Zweigniederlassungen  
provisionsfrei. Der Bezug ist ferner provisionsfrei, sofern die Gewinnanteilscheine Nr. 6 bzw.  
die Bezugsrechtsbescheinigungen mit einem nach der Nummernfolge zugeordneten Verzeichnis  
Soweit bei letzteren die Ausübung des Bezugsrechts im Wege der Korrespondenz erfolgt,  
werden sie die übliche Bezugsprovision in Anrechnung bringen. Die Gewinnanteilscheine  
oder mit dem Namen und der Adresse des Einreichers zu versehen.  
5. Über die bezogenen neuen Aktien werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt übertragbare Kassen-  
Fertigung gegen Rücklieferung der Kassenquittungen durch diejenige Stelle, die die  
Aktionäre zum Umtausch eingereicht haben, zur Verfügung gestellt. Die Stellen sind berechtigt,  
6. Die Zulassung der neuen Aktien an den Börsen zu Berlin, Breslau, Düsseldorf,  
Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, München, Stuttgart und Wien wird baldmöglichst be-  
tragt werden.  
Berlin, den 3. Dezember 1940.







